



Osterwald Oberende feiert sein Schützenfest

Die Vorbereitungen für das Schützenfest in Osterwald Oberende am 15./16. August laufen auf Hochtouren. Erstmals in der Vereinsgeschichte findet das Schützenfest im August und nicht am traditionellen Muttertags-Wochenende im Mai statt. Die Oberender Schützenfrauen haben ihre Kaiserinnen ermittelt, damit stehen alle Würdenträger fest. Die Kaiserinnenscheibe wird nur alle fünf Jahre ausgeschieden, mitschießen dürfen alle ehemaligen Schützenköniginnen, entsprechend begehrt ist der Titel. In diesem Jahr zeigte sich Martina Feesche am treffsichersten, Petra Reupke wurde zweite und Silke Weber landete auf Platz 3. Die Kaiserin bekommt die Scheibe am Schützenfestsamstag, 15. August, überbracht, ebenso der Schützenkönig Marian Kaiser und der Jugendkönig Timm Reupke. Am Abend heizt dann das Team von DJ Events Hannover den Gästen ein. Der Kartenverkauf startet in Kürze. Am Sonntag findet der Ausmarsch mit befreundeten Vereinen statt, bevor die Schützenfrauen zur Kaffee- und Kuchentafel auf das Festzelt laden. Die Oberender Schützen hoffen auf viele Gäste. Das Foto zeigt (von links): Petra Reupke, Martina Feesche und Silke Weber. Foto: privat

Pfandflaschen gestohlen

LETTER. Am Morgen des 2. August bemerkte eine Anwohnerin in der Lange-Feld-Straße, wie eine verdächtige Person auf dem Parkplatz aus dem Pfandlager zwei Tüten mit Pfandflaschen entwendete und in ein Fahrzeug einlud. Noch vor Eintreffen der Polizei entfernte sich der Täter,

konnte aber, da sich die Zeugin das Kennzeichen gemerkt hatte, ermittelt werden. Das Diebesgut konnte den Geschädigten ausgehändigt werden. Vermutlich war das Pfandlager nicht ordnungsgemäß gesichert, da keine Aufbruchspuren festzustellen waren.

Mit Drogen am Steuer

SEELZE. Am Wochenende wurden mehrere Verkehrssünder von der Polizei kontrolliert. Ein 42-jähriger Mann aus Langenhagen konnte am Samstag in der Hannoverischen Straße keine gültige Fahrerlaubnis vorweisen, außerdem verlief ein Drogentest positiv.

Ebenfalls ohne Fahrerlaubnis und mit Drogen am Steuer wurde ein 46-jähriger Mann aus Barsinghausen in Lathwehren am Samstag angehalten.

Am Sonntag wurde ein 46-jähriger Mann aus Hannover Badenstedt in Letter kontrolliert. Er hatte keine Fahrerlaubnis und der Pkw war nicht versichert. Auf dem Beifahrersitz saß die 51-jährige Halterin, die die Fahrt duldete. Während der Kontrolle ergaben sich dann beim Fahrzeugführer Verdachtsmomente auf eine BTM-Beeinflussung. Ein Drogenvorstellung verlief positiv auf THC und Kokain. Die Weiterfahrt wurde untersagt. Der Beschuldigte versuchte noch seine Umhängetasche unter den Sitz zu schieben. In der Tasche fanden die Einsatzkräfte noch 3,6 Gramm Kokain, das beschlagnahmt wurde. Alle Fahrer erwarten Strafverfahren beziehungsweise Verkehrsordnungswidrigkeitsverfahren.

Rückschlag: Die Sanierung im Planetenbad ist gestoppt

Schwerwiegende Mängel bei Bodenarbeiten – Wiedereröffnungstermin ist offen

GARBSEN (JB). Seit Sommer 2024 wird das Hallenbad am Planetenring kernsaniert. Nachdem sich die Fertigstellung mehrere Male verzögerte, gibt es jetzt den nächsten Rückschlag: Die Sanierung pausiert, weil „schwerwiegende Mängel“ bei den bisherigen Bodenarbeiten festgestellt wurden. Die Stadt Garbsen hat einen Rechtsanwalt eingeschaltet.

In der ersten Hälfte dieses Jahres waren die Arbeiten nach Angaben der Stadt Garbsen zügig vorangegangen: Die aufwendige Sanierung des Hallenbads am Planetenring hatte Form angenommen, nachdem zuvor diverse Probleme zu Verzögerungen geführt hatten.

Das hatte laut Stadtsprecherin Christina Lange unter anderem an „unvorhergesehenen Schwierigkeiten bei der Baustellenlogistik und Personalausfällen der beauftragten Firmen“ gelegen. Die anschließenden Fortschritte bei dem Umbau des Gebäudes aus den 1970er-Jahren haben jetzt einen weiteren, herben Rückschlag erlitten.

Stadt hat Rechtsanwalt beauftragt

Die Bauarbeiten an dem Hallenbad wurden gestoppt. Grund sind nach Informationen der Stadt erhebliche Mängel bei den Estricharbeiten. „Von dem seitens der Stadt mit der Bauleitung beauftragten Architekturbüro



Vorerst geht es hier nicht weiter: Die Sanierung im Planetenbad pausiert, nachdem erhebliche Mängel bei den Bodenarbeiten in dem Schwimmbad festgestellt wurden. Foto: Julia Braun

wurden nun schwerwiegende Mängel an der Verbundabdichtung des Estrichs festgestellt, die den vollständigen Rückbau des Estrichs erfordern“, teilt Lange mit.

„Zudem wurden bereits ausgeführte Gewerke beschädigt und müssen instand gesetzt werden“, so die Sprecherin weiter. Die Stadt habe zur Durchsetzung ihrer Ansprüche ein Rechtsanwaltsbüro eingeschaltet.

„Die festgestellten Mängel erfordern leider zusätzliche Arbeiten, wodurch sich die Fertigstellung verschiebt“, sagt Stadtbaurat Olaf Freitag. „Wir schaffen jetzt die Voraussetzungen, damit die Baumaßnahme so zügig wie möglich abgeschlossen werden kann.“

Wie viel Zeit das in Anspruch nimmt, ist aktuell völlig offen. „Bevor die Aufträge vergeben und Abstimmungen mit den

dann beauftragten Unternehmen erfolgt sind, ist seriös keine Angabe zu neuen Fertigstellungsterminen möglich“, so Freitag.

An dem Hallenbad im Stadtteil Auf der Horst sind nicht nur Renovierungsarbeiten vorzunehmen, vielmehr handelt es sich um eine Kernsanierung. Zum einen wird die in Teilen marode Technik erneuert. Die Lüftungsanlage, die Wärmeversorgung, die Sani-

tär- und Badewassertechnik sowie die Steuer- und Regeltechnik des Bades werden ausgetauscht.

In dem Zug soll die Energieeffizienz verbessert werden – unter anderem durch Wärmerückgewinnungs- und Fotovoltaikanlagen. Die Umkleidekabinen, Duschen und die WC-Anlagen werden so umgebaut, dass künftig auch Menschen im Rollstuhl das Hallenbad barrierefrei nutzen können.

Zu den bereits fertiggestellten Arbeiten zählen nach Auskunft der Verwaltung die Fundamente und Stützen im Erdgeschoss sowie Stahlbeton- und Mauerwerksarbeiten im Erd- und Obergeschoss. Auch das neue Fluchttreppenhaus ist im Rohbau fertig. Parallel dazu wurden Brandschutzertüchtigungen hergestellt.

Die Abbrucharbeiten, Rohbauarbeiten, Dachdeckerarbeiten, Trockenbauarbeiten und Metallbauarbeiten sind im Wesentlichen abgeschlossen. Die technischen Installationen für Elektro, Heizung, Lüftung, Sanitär, Badewassertechnik, sowie Steuer- und Regeltechnik sind in weiten Teilen bis auf die Endmontagen fertig.

Ursprünglich sollten die Umbauten am Planetenring im Jahr 2025 beendet werden. Zuletzt wurde der Termin von Frühjahr 2026 auf voraussichtlich August verlegt. Nun ist der Zeitpunkt der Fertigstellung wieder offen.

Erfolge für den Garbsener SC: drei Norddeutsche Meistertitel

Hochsprung, Dreisprung, 400 Meter: Garbsener Leichtathleten brillierten

GARBSEN. Mit drei Norddeutschen Meistertiteln, einem Vizemeistertitel in der Mixed-Staffel und weiteren Spitzenleistungen kehrten die Leichtathletinnen und Leichtathleten des Garbsener Sport-Clubs 67 e.V. von den Norddeutschen Meisterschaften zurück. Bei den Titelkämpfen der Altersklassen U18 und Erwachsene, der zweithöchsten nationalen Wettkampfebene, trafen Athletinnen und Athleten aus Niedersachsen, Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Berlin aufeinander.

Für das erste Ausrufezeichen sorgte Julius Vollmers im Hochsprung der Männer. Mit übersprungenen 2,07 Metern stellte er eine neue persönliche Bestleistung auf und sicherte sich souverän den Norddeutschen Meistertitel. Gleichzeitig verbesserte er sich auf Platz neun der deutschen Bestenliste.

Am zweiten Wettkampftag setzte Paul Biebl den Erfolgskurs des Garbsener SC fort. Über die 400 Meter der Männer gewann er in starken 47,18 Sekunden den Norddeutschen Meistertitel. Auch für ihn bedeutete die Zeit eine neue persönliche Bestleistung.

Mit diesem Ergebnis belegt der GSC-Athlet aktuell Platz 15 der deutschen Bestenliste.

Den dritten Titel für den Garbsener SC gewann Tyler Leske im Dreisprung der U18. Mit einer Weite von 13,78 Metern setzte er sich gegen die Konkurrenz durch und durfte sich ebenfalls über die Goldmedaille freuen.

Nur knapp hinter dem Titelgewinn landete die 4x100-Meter-Mixed-Staffel der U18. Liam Zentarra, Lara Gesch, Tyler Leske

und Julia Hennemuth liefen in 47,69 Sekunden auf einen hervorragenden zweiten Platz und sicherten dem Garbsener SC den Vizemeistertitel hinter dem MTV Aurich.

Ebenfalls Grund zur Freude gab es für Johanna Martin, die für die Startgemeinschaft Aller-Leine-Sprinter an den Start ging. Gemeinsam mit ihrer 4x100-Meter-Frauenstaffel gewann sie in 47,26 Sekunden die Silbermedaille. Gleichzeitig lief das Quar-

tett Saisonbestleistung und erfüllte die B-Norm für die Deutschen Meisterschaften.

Mit drei Norddeutschen Meistertiteln, einer Vielzahl persönlicher Bestleistungen und weiteren Podestplätzen zeigten die Leichtathletinnen und Leichtathleten des Garbsener SC erneut, wie leistungsstark sie sind. Aufgrund ihrer Erfolge zählt der GSC auch auf norddeutscher Ebene zu den erfolgreichsten Vereinen der Region.



Johanna Martin (Zweite von links) mit der 4x100-m-Frauenstaffel der Aller-Leine-Sprinter. Foto: privat



Für den Garbsener SC am Salzgittersee am Start: (von links) Olga Forst, Frank Schubert, Sarah Weber Nina Ott und Frank Billert. Foto: privat

Nina Ott ist neue Landesmeisterin

GARBSEN. Mit hervorragenden Leistungen kehrten die Triathletinnen und Triathleten des Garbsener SC vom BRAVO Triathlon am Salzgittersee zurück. Bei sommerlicher Hitze und strahlendem Sonnenschein stellten sich fünf GSC-Aktive der Konkurrenz und überzeugten mit starken Platzierungen.

Besonders erfolgreich war Nina Ott, die bei den Niedersächsischen Landesmeisterschaften über die Sprintdistanz (750 m Schwimmen, 25 km Radfahren, 5 km Laufen) in 1:27:17 Stunden den Sieg in der Altersklasse W55 errang und sich damit den Titel der Niedersächsischen Landesmeisterin sicherte.

Ebenfalls in der Landesmeisterschaft belegte Frank Schubert

in 1:22:53 Stunden den 8. Platz der Altersklasse M60. Frank Billert erreichte in 1:28:11 Stunden den 19. Platz der M55.

Im Volkstriathlon komplettierten Sarah Weber mit Platz 3 der W40 und Olga Forst mit Platz 7 der W45 das starke Gesamtergebnis des Garbsener SC.

Der traditionsreiche BRAVO Triathlon am Salzgittersee, dessen Wurzeln bis in die 1990er Jahre zurückreichen, lockte erneut knapp 1.000 Athletinnen und Athleten an. Bei besten Wettkampfbedingungen und der lautstarken Unterstützung zahlreicher Zuschauer entlang der Strecke bot die Veranstaltung einmal mehr einen gelungenen Rahmen für einen erfolgreichen Triathlon-Tag.

Wenn Sie wüssten...

wie die Regierung hinter den Kulissen tickt.

Der Politik-Podcast mit Dunz, Lamby und Quadbeck



Jetzt Reinhören

